DER OBERBÜRGERMEISTER DER STADT NÜRNBERG

BÜRGERMEISTERAMT

An den Vorsitzenden
der Stadtratsfraktion der CSU
Herrn Stadtrat Michael Frieser
Rathaus

90403 Nürnberg

Bürgermeister
15. JUNI 2009
SÖR
1 Zur Ktn. | 3 Zur Stellungnahme
2 z. w. V. X | 4 Antwort vor Absendung vorlegen
5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

Nürnberg, 10. Juni 2009

Steg am Hopfengartenweg

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

wir bestätigen den Eingang Ihres Schreibens vom 03.06.2009. Im Auftrag von Herrn Bürgermeister Dr. Klemens Gsell, der zu diesem Zeitpunkt Herrn Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly vertreten hat, teilen wir Ihnen mit, dass er die Behandlung Ihres Antrages im

Bau- und Vergabeausschuss

veranlasst hat.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Suhr

zu

EINGEGANGEN SÖR
SÖR-NR. 239 | 16. JUNI 2009
SÖR/WB | SÖR/FSW | SÖR/V
SÖR/1 1 | SÖR/2 | SÖR/3
WV:

Nachrichtlich - mit Abdruck des Bezugsschreibens -
1. Stadtratsfraktion der SPD
2. Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
3. Ausschussgemeinschaft FDP/FW/ÖDP, z. Hd. Herrn StR Ulrich (Sprecher)
4. Stadtratsgruppe Linke Liste
5. Stadtratsgruppe BIA
6. Herrn Stadtrat Grosse-Grollmann

II. abgesandt am 12.6.
III. R. 2. SU mit der Bitte um weitere Veranlassung
IV. In Abdruck an:

FRAKTION DER CHRISTLICH-SOZIALEN UNION

IM STADTRAT ZU NÜRNBERG

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2

90403 Nürnberg

Bau-/VergabeA 23.6.09

OBERBÜRGERMEISTER
05. JUNI 2009 / ..... Nr. .....

2.BM	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
		4 Antwort vor Absendung vorlegen
	2 z.w.V.	5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

Wolff´scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg
Telefon:09 11 / 231 - 2907
Telefax: 09 11 / 231 - 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

Fax

mm/ 3.6.09
Sendner

Steg am Hopfengartenweg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die CSU-Stadtratsfraktion stelle ich zur Behandlung in der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 23.6.2009 folgende

dringliche Anfrage:

1. Die Verwaltung berichtet, warum die Vermorschung durch Pilzbefall, bei früheren Untersuchungen bereits festgestellt, aber nicht bekämpft wurde.
2. Bis wann kann eine schnellstmögliche Wiederherstellung des Steges erfolgen?
3. Kann zwischenzeitlich ein Provisorium errichtet werden?
4. Wie hoch sind die entsprechenden Kosten?

Begründung:

Der Steg am Hopfengartenweg über die Rednitz sollte so schnell wie nur möglich wieder hergestellt werden, da er ein wichtiger Verbindungsweg für die Schüler von Eibach nach Stein und umgekehrt ist. Auch um das Naherholungsgebiet im Rednitzgrund von Eibach aus zu erreichen, ist der Steg unverzichtbar.
Bei der geplanten Wiederherstellung sollte der Neuwerksteg als Vorbild dienen, der nicht nur wesentlich älter und trotzdem immer noch voll funktionsfähig ist, sondern auch deutlich weniger aufwändig gebaut wurde. Für die CSU ist bislang unklar, warum für eine Fuß- und Radwegverbindung wie den Steg am Hopfengartenweg bis zu einer halben Million Euro aufgewendet werden müssen.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Frieser
Fraktionsvorsitzender